



Informationsvorlage

Betrifft:

Mahn- und Gedenkstätte - Ausstellungsprogramm 1. Halbjahr 2026

Fachbereich:

41 - Kulturamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordnete Miriam Koch

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Kulturausschuss	29.01.2026	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Düsseldorf nimmt Kenntnis vom Ausstellungsprogramm der Mahn- und Gedenkstätte für das erste Halbjahr des Jahres 2026.

Noch bis 5. Juli 2026

„gefährdet leben – Queere Menschen 1933 bis 1945“

Eine Ausstellung der Bundestiftung Magnus Hirschfeld ergänzt um "Queeres Leben in Düsseldorf. Von den Goldenen Zwanzigern bis 1945" durch die Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

Die vielfältigen und ambivalenten Lebensgeschichten queerer Menschen in der Zeit von 1933 – 1945 werden in der Ausstellung anhand von Dokumenten, Grafiken, Fotografien und Zitaten nachgezeichnet. Darunter auch bislang unveröffentlichtes Material. Die Ausstellung bietet sowohl einen breiten Überblick als auch tiefergehende Einblicke in die Biografien der Menschen sowie aktuelle Forschungsergebnisse.

Die Ausstellung macht deutlich, wie das Leben vieler queerer Menschen gebrochen und zerstört wurde. Sie beleuchtet gleichzeitig, wie verbliebene Handlungsspielräume im Alltag genutzt wurden. Erzählt werden keineswegs nur Verfolgungsgeschichten, sondern auch Wege der Selbstbehauptung in einer widrigen Lebensrealität.